



nam sei im September in verschiedenen Punkten auf Widerstand gestoßen.

In den militärischen Werken seien weder wesentliche Einschränkungen noch neue Verstärkungen vorgenommen worden.

### Flugdienst Paris—Berlin und London—Berlin

Paris, 28. Dez. Hier wird davon gesprochen, daß auf dem Umweg über Amsterdam ein täglicher Luftdienst zwischen Paris und Berlin mit einer Zwischenlandung in Hannover durch holländische Flottillenflugzeuge ausgeführt werden soll. Der unmittelbare Verkehr sei noch nicht möglich, weil die Größe der Flugzeuge, die Deutschland überfliegen dürfen, durch die Volkshoheitkonferenz noch nicht festgelegt sei.

Ueber die Fluglinie London—Berlin, die in letzter Zeit beinahe eingestellt worden wäre, weil man sich über die Vertragsbestimmungen bezugl. die Verhandlungen der Vertreter der Reichsregierung und der deutschen Luftfahrtgesellschaften mit England in London wieder aufgenommen. Es sollen große europäische Linien von London aus eingerichtet und der bisherige Tagesdienst London—Berlin erweitert werden. Die englischen Flugzeuge gehen bis Hannover (bisher über Köln), von da ab wird der Flugdienst durch gleiche große deutsche Flugzeuge nach Berlin und Moskau fortgesetzt. Ferner soll ein unmittelbarer Dienst von London über Deutschland nach Prag, Wien und Konstantinopel eingerichtet werden. Das englische Flugzeugamt hat bereits eine größere Zahl neuer Großflugzeuge in Auftrag gegeben.

### Spaltung der englischen Arbeiterpartei

London, 28. Dez. Die Zeitschrift „John Bull“ berichtet, im großer Teil der Arbeiter habe zu MacDonald kein Vertrauen mehr. Es sei wahrscheinlich, daß sich die linksgerichteten Arbeitermassen unter Führung des Gesundheitsministers im früheren Arbeiterkabinett, Whostly, von der Arbeiterpartei MacDonalds abspalten.

## Württemberg

Stuttgart, 28. Dez. Auszeichnung. Dem Professor der Technischen Hochschule, Staatsrat Dr. Karl von Bach ist vom Reichsminister für den öffentlichen Handel die Wilhelm-Opfer-Medaille verliehen worden.

Museumsassistent Dr. Paret wurde zum Konservator der Sonderausstellungen ernannt und dem bisherigen Konservator Dr. Koch die nachgelagerte Entlassung aus dem Staatsdienst erteilt.

### Aus dem Lande

Marzgröningen, 28. Dez. Rascher Tod. Beim Aufgehen der Kirchenuhr wurde Uhrmachermeister Stein vom Schlag getroffen. Er wurde als Leiche vom Turm geholt.

Daihingen a. E., 28. Dez. Sturz. Der alleinlebende Ratgeber Karl Fenschel stürzte an einer Treppe ab. Die Verletzungen führten einige Tage hernach den Tod herbei.

Remlingen, 28. Dez. Erstickt. Der Frau des Schuhmachermeisters Nthardt wurde hier geriet beim Essen ein Stückchen Fleisch in die Luftröhre. Trotz sofortiger Herbeibringung ins Bezirkskrankenhaus konnte die Arme nicht mehr gerettet werden; sie starb unter den Händen der Ärzte. Die Frau hinterläßt acht unerforschte Kinder.

Schrozberg, 28. Dez. Brand. Ein Sägewerk abgebrannt. Das neuzustellende eingetragene Sägewerk ist vollständig niedergebrannt. Da der See eingefroren war, konnte an ein richtiges Belüftung des Feuers nicht gedacht werden. Brandstiftung wird vermutet.

Göppingen, 28. Dez. Beschlagnahme Zeitungen. Der linksdemokratische „Hohenstaufen“ und die sozialdemokratische „Freie Volkstimme“ sind wegen Nachdrucks des des Staatspräsidenten beleidigenden Beobachterartikels beschlagnahmt worden.

Heidenheim, 28. Dez. Gemeinde und Reich. Der Gemeinderat in Königsbronn hatte sich geweigert, die Gehälter der Gemeindebeamten den Bezügen der Staatsbeamten anzupassen; das Reich habe seine Zuschüsse gestrichen und habe daher auch kein Recht mehr, in die Gemeindeverwaltungsangelegenheiten einzugreifen. Das Oberamt hat indessen den Bescheid aufgehoben und die Gemeinde bezahlt jetzt die Gehälter in vorrichtiger Höhe.

Übingen, 28. Dez. Auszeichnung. Der Senat der Landesuniversität hat dem Geh. Hofrat Louis Leiblin in Müllingen in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Ziele der Universität die Würde eines Ehrendoktors verliehen.

Fürst Philipp Albrecht wurde mit einer Arbeit über die „Entwicklung der Trennung von Justiz und Verwaltung in Württemberg unter König Friedrich 1797—1816“ zum Doktor der Rechte promoviert.

Übingen, 28. Dez. Revisionseröffnung. Die Revision des zum Tod verurteilten Reif, der vor einigen Jahren die Rosa Lager ermordet hat, ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Dautmergen. 28. Dez. Alte Leute. In der hiesigen kleinen Gemeinde, die etwa 200 Einwohner zählt, befinden sich 35 Personen im Alter von über 70 Jahren, darunter 16 Personen von 80—87 Jahren. Alle diese Leute sind noch zum großen Teil verhältnismäßig gesund und rüstig. Im ganzen Jahr war hier ein Todesfall zu verzeichnen.

Alm, 28. Dez. Todesfall. Generalarzt a. D. Dr. Rudolf v. Burt ist im Alter von 83 Jahren gestorben. Während des Kriegs war er wieder als erster Garnisonarzt und chirurgischer Beirat tätig.

Wegen Lohnstreitigkeiten streikten seit 3 Wochen die Arbeiter verschiedener Abteilungen der Waggonwerke, nachdem sie den Schiedsspruch abgelehnt hatten. Da eine geordnete Fortführung der Arbeit nicht möglich war, wurde der ganze Betrieb stillgelegt.

Laupheim, 28. Dez. Wettbewerb. Zu dem Preiswettbewerb des Turnhallebauvereins G. B. sind 72 Entwürfe eingelaufen. Einstimmig wurden folgende Preise zugeteilt: 1. Preis (1000 Mark) Schöber und Baisewitz,

Ernst Reizner, Architekten, Stuttgart; 2. Preis (800 Mark) Rudolf Köpfer, Bild. Kemppis, Walter Reetz, Architekten, Stuttgart; zwei dritte Preise (je 500 Mark) Hermann Wöhrer, Architekt, Heilbronn und Fritz Hornberger, Korntal. Angekauft (zu je 200 Mark) wurden die Entwürfe von Peter Pollat, Kandidat der Architektur und Walter Körte, Stuttgart.

Budau a. F., 28. Dez. Der gestorbene Federico. Der kleine Fall, den 250 Hektar großen Federico gestoben und zugleich schneefrei zu finden und auf seiner ganzen Fläche befahren zu können, ist dieses Jahr eingetroffen. Auch die nähere Umgebung des Sees, der Naturdampfbad, bietet dem Naturfreund in seiner Raubreisestimmung ein märchenhaftes Bild.

Altschauen, 28. Dez. Ein Ständchen. Anlässlich des 60. Geburtstags des Herzogs Albrecht von Württemberg brachten am Mittwoch der Musikverein, der „Niedertranz“ und die Schulkinder mit Komposition des Schloßherrn ein gelungenes, freudig aufgenommenes Ständchen dar.

Waldsee, 28. Dez. Unglücklicher Schuß. Ein Angehöriger des Gutsbesizers H. in Haslerking reinigte eine Schusswaffe, ohne zu wissen, daß sie geladen war. Der Schuß ging los und traf ein Pferd im Stall tödlich. Am Tag darauf verschluckte eine wertvolle Kuh deselben Besitzers einen Nagel und mußte geschlachtet werden.

Rabulzell. Schulparkassen. Die Bezirksparkasse beschaffte für 30 Schulklassen, die sich auf 3 Schuljahre verteilen, die erforderlichen Sparkbücher und Formulare zur Einführung von Schulparkassen. Die Lehrerschaft unterzieht sich gern und opferfreudig der Rekrutierung, weil sie sich bewußt ist, daß unter den grundlegenden Tugenden, Sitten und Fertigkeiten, von denen es wünschenswert ist, daß jeder Jungmensch sie erwirbt bei der Vorbereitung auf das Staatsbürgeramt, die Gewöhnung zur Sparsamkeit besonders wichtig ist. Die Lehrerschaft wird mit dem Eltern Hand in Hand gehen und helfen an der Erziehung der Jugend wie zu Sparsamkeit und Fleiß, so auch zu Mäßigkeit und Ordnungssinn, zu wirtschaftlicher Strebensart und Gemütskraft. Die Eltern werden ihnen für den Nebenbesitz dankbar sein. Die Zentrale für Jugendparzellen in Esslingen, Ostmarkstr. 26, die ein vereinfachtes Markensystem vertritt, hat die erforderlichen Schriften zur Information der Lehrer zur Verfügung gestellt.

## Aus Stadt und Land.

Rapold, den 29. Dezember 1924

Weihnachtsfeier. Der Mithras- und Veteranenverein Rapold beging am Stephanstag seine Weihnachtsfeier mit Musik, Gesang, Theater und Gabenverteilung. Das Programm selbst, von Kom. Weiden zusammengestellt, wickelte sich rasch und gut ab. Nach einem Musikstück ergriß der Herr Vorstand Kom. Walz das Wort zu einer kurzen Begrüßung. Hierauf wurde von den Sängerkameraden unter Leitung des Herrn Schöpf das Schöne Sonntaglied gesungen. In längerer Rede gedachte der Herr Obmann Kom. Flecker der Altveteranen und der Gefallenen des Weltkrieges. Es folgte „Das vierte Gebot“ und hier ist zu erwähnen, daß sowohl in diesem als auch im zweiten Stück allen Mitspielenden uneingeschränkter Lob gebührt. Sie spielten mit Hingabe und gaben heraus, was herausgehoben war. Insbesondere ist anzuerkennen, daß sich die alten Kameraden nach und nach nachmalig zur Verfügung stellten. Mit einem Musikstück ging der erste Teil zu Ende. Nach längerer Pause (Kostverkauf) begann der 2. Teil mit Musik, Weihnachtsprolog und Gesang: „Es ist ein Ros“ entsprungen“. Dann kam in „Anecht Kapprecht“ der Humor zur Geltung. Nach Vortrag von zwei schwedischen Gedichten fand das Programm mit dem schön vorgetragenen Lied: Deutschland, dir mein Vaterland und einem Schlußmarsch sein Ende. Der gemütliche Teil soll sich noch etwas in die Länge gezogen haben. Nach der Musik muß die schöne Zusammenkunft besonders Lob gezollt werden. Allen aber, die gefloht haben, das Fest so zu gestalten, sei herzlich gedankt. Der Verein hat bewiesen, daß er wohl in der Lage ist, seinen Mitgliedern einige frohe Stunden zu bereiten.

Keine alten Geschäftsbücher und Akten vernichten! Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, besteht immerhin die Möglichkeit einer Aufwertung der Kriegsanleihen und Vorkriegsanleihen für Selbstschuldner oder Käufer vor dem 1. Januar 1919. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, daß am Jahresabschluss die Vernichtung auch der Geschäftsbücher und Akten unterbleibt, die nach § 44 des Handelsgesetzbuchs nicht mehr aufbewahrt zu werden brauchen, da sie über 10 Jahre im Gebrauch sind. Es ist notwendig, die Unterlagen über die Rechnungen zur ersten Kriegsanleihe richtig zu erhalten. Wünschenswert ist, daß Banken und Sparkassen und sonstige Zeichnungsstellen der Kriegsanleihe selbst alle Unterlagen weiter aufbewahren, die zur Stellung von Aufwertungsansprüchen eine Nachweislast besitzen.

Kleine Erhöhung der Mieten im Januar? Vom 1. Januar an sind die Hypothekenschulden mit 2 o. h. zu verzinsen. Aus diesem Anlaß wird voraussichtlich das württ. Ministerium vom Januar an eine Erhöhung der Miete um fünf o. h. eintreten lassen. Der Mehraufwand des Hausbesitzes infolge der Wiederaufnahme der Zinszahlung wird mit 5 o. h. berechnet.

Die Reiseplanen der Reichsbahn verlieren mit Ablauf dieses Jahres ihre Gültigkeit. Die Karten sind entweder bei den Bahnhöfen in Zahlung zu geben oder bei den Stationskassen sofort umzuwechseln.

Autoreparatur-Kurs. Das Landesgewerbeamt hält in der Zeit vom 2. bis 7. Februar 1925 zunächst in Stuttgart eine Autoreparaturkurs ab. In dem Kreis ihrer Teilnehmer, teils praktischer Unterricht werden behandelt: Die grundlegenden Gebiete in Chemie und Physik (Wärmehaushalt, Elektrochemie, Betriebsstoffe und Schmiermittel, Werkstofflehre und Materialkunde, Fahrzeugteile, Motoren, Bauart und gesetzliche Vorschriften. Der Kurs ist für die Inhaber von Kraftfahrzeugen, Mechaniker, Autotechniker

Schneide usw. bestimmt, die sich mit der Instandhaltung der Kraftfahrzeuge bereits befaßt oder diesen Zweig aufnehmen gedenken. Bei der zunehmenden Verbreitung dieser Verkehrsmittel und der großen Verantwortung, die sich bei der Vornahme ihrer Reparaturen ergibt, muß nachdrücklich auf diesen Kurs hingewiesen werden. Anmeldungen sind beim Sekretariat des Landesgewerbeamts alsbald einzulegen.

Wochenhilfe. Nach amtlicher Mitteilung kommt den nicht versicherten Schwangeren und Wöchnerinnen nach den Reichsversicherungsgrundgesetzen vom 4. Dezember 1924 im Fall der Bedürftigkeit dieselbe Hilfe zu, die nach der Reichsversicherungsordnung die Familienangehörigen von Versicherten erhalten. Diese Hilfe hat nicht den Charakter der Armenpflege und hat keinerlei Rechtsnachteile zur Folge. Es wird ausdrücklich betont, daß bei der Prüfung der Hilfsbedürftigkeit besonders wohlwollend verfahren werden soll und daß die Hilfe vielfach auch bei Familien erreicht werden muß, bei denen sonst die Anspruchnahme öffentlicher Fürsorgemittel nicht in Betracht kommt. Die Landesregierung kann, wo ein Bedürfnis vorliegt, gewisse Einkommenshöhen zugrunde legen, an die Bewährung der Hilfe an sich nicht gebunden ist.

### Oberamt Neuenbürg.

Neuenbürg, 28. Dez. Besitzwechsel. Die frühere Genesische Mühle wurde von der Firma Chr. Ludwig Wagner, Seidwarenfabrik in Calw, um 30 000 Mark erworben. Die Firma wird eine Zweigstelle hier einrichten und den Betrieb im Januar aufnehmen.

### Würst. Landestheater

Großes Haus, 30. Dez. B 15: Un allem ist Hütchen (7.30—10.15). — 31. Die Fiedermäuse (6.30—9.30). — 1. Jan.: Sondermiete und Serie A: Siegfried (5—9.45). — 2. G 15: Don Quixote von den grünen Hosen (7.30—10.15). — 3. Sondermiete für Auswärtige 8: Martha (6.30—9). — 4. In Sondermiete und Serie A: Götterdämmerung (5—10). Kleines Haus, 29. G 14: Maria Stuart (7.30—10.30). — 31. F 14: Der Räuber. Das Märchen. Die tote Lunte (7—9.15). — 1. Jan.: Hans Imwege (3—5.15). — Der Räuber. Das Märchen. Die tote Lunte, (7—9.15). — 2. D 15: Gustav der Dritte (7.30—10). — 3. G 15: Salontänze (7.30—10.30). — 4. Morgenleier (11.15—12.45). — Hans Imwege (3—5.15). Der Räuber. Das Märchen. Die tote Lunte (7—9.15). — 5. G 15: Gustav der Dritte 7.30 bis 10 Uhr.

### Wochensortfolge der Städt. Rundfunk N.-G. Stuttgart.

Montag, 29. Dez. 7.30—8 Uhr: Vortrag von Dr. Kurt Hildebrand über „Das Volkstum in der Welt“. 8—9 Uhr: „Das Württemberg im allgemeinen Überblick“ von Dr. H. Hildebrand. 9.15—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 1.30—2.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 2.30—3.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 3.30—4.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 4.30—5.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 5.30—6.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 6.30—7.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 7.30—8.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 8.30—9.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 9.30—10.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 10.30—11.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 11.30—12.15 Uhr: „Die Welt der Gegenwart“ von Dr. H. Hildebrand. 12.30—1.1

haltung der...  
kommt den...  
ist Hülftchen...  
Stuttgart...  
er Welt...  
Führung des...  
LANDKREIS CALW

wie Dekanatsrat, Kommerzienrat, Justizrat, Sanitätsrat usw.

**Exerzitien-Garnison.** Dem Wunsch der Stadt Erfurt, wieder eine Garnison zu erhalten, ist von der Reichsverwaltung entsprochen worden; am 1. Oktober 1925 wird ein Reiterregiment nach Erfurt gelegt. Die Stadt stellt die frühere Kaserne zur Verfügung und übernimmt die Kosten der Verlegung.

**20 000 Farbige in Deutschland.** Nach einer Mitteilung von zuständiger Seite befinden sich zurzeit im besetzten Gebiet rund 20 000 braune und gelbe Franzosen (Algerier, Marokkaner und Kalopentiner). Schwarze Senegaleser sind, wie gewöhnlich zur Winterzeit, derzeit nicht zur Heberwachung der Deutschen verwendet.

Das Deutsche Opernhaus in Berlin, Eigentum der Stadt, hat den Konturs angemeldet.

### Allerlei

**Magenkreisl in den Weihnachtsfesten.** Zu keiner Zeit des ganzen Jahres wird der Arzt so oft in Anspruch genommen wie nach Weihnachten, hauptsächlich wegen Magenverkrampfung und -entzündung. Da haben ganze Keller voll verkrampfender Süßigkeiten unter dem Tannenbaum auf dem Boden, von denen die mangelhafte Verdauung und Homöopathie noch die schlimmsten sind. Auch die Kapseln werden kaum zu Verdauungsstörungen bei den Kindern Veranlassung geben. Da sind aber die Margarine und Schokolade, vor allem aber die schweren, süßen Stollen, die selten Weihnachtsbraten und die als Nachtschokolade Kasse, die dem kindlichen Magen eine ungeheure Aufgabe zusetzen, wenn nicht die Mutter sorgsam darüber wacht, daß ihm die nötige Schonung zuteil wird. So schwer es ihr auch wird, ihrem Liebling die verschiedenen Verordnungen vorzuenthalten, so sollte sie ihn doch zu seinem eigenen Besten dazu veranlassen, im Essen Maß zu halten. Ist erst der Magen geschwächt, so ist er nicht so schnell kurierbar. Handelt es sich nicht um ernste Erkrankungen des Magens mit Fiebererscheinungen, die das Eingreifen des Arztes erfordern, so genügt schon das eine oder andere der nachfolgenden Heilmittel bei entsprechender Diät. Bei Appetitlosigkeit lasse man öfter den Mund mit kaltem Wasser spülen. Nachts lege man kalte Kompressen mit guter Wollbedeckung auf und gebe abends und morgens Pfefferminz- oder Leinsamenextrakt zu trinken. Bei mangelhafter Verdauung sind Begerich, Bismut, Holunder, Enzian, Süßholz u. a. schwachwirkende Abführmittel, die man, als Tee in bekannter Weise zubereitet, unbedingt jedem Kinde reichen kann, um baldigste Besserung zu erzielen.  
Dr. H. R.

**Vom Marinemilitär zum Bergarbeiter.** Der Jivillord der britischen Admiralität unter der Arbeiterregierung Mac Donald, Lodge, wird wieder zu seinem Beruf als einfacher Bergarbeiter zurückkehren, da seine Stellung als Sekretär im Bergarbeiterverband, die er vor der Berufung ins Ministerium bekleidete, inzwischen anderweitig besetzt worden war.

**Ein orientalisches Kirchenkoncil.** Der heilige Synod, die leitende Spitze der griechisch-orthodoxen Kirche, die vor dem Kriege über 100 Millionen Mitglieder zählte, plant für das Jahr 1925 die Einberufung eines allgemeinen Konzils nach Moskau oder Konstantinopel, um damit die 1600. Wiederkehr des Konzils von Nicäa, der ersten allgemeinen christlichen Kirchenversammlung, feierlich zu begehen. Das Konzil soll vor allem dazu dienen, dem konstitutionellen Prinzip der Kirchenverwaltung im Gegensatz zum monarchistischen Prinzip des Papsttums zu gelten habe, auf dem Gebiet der Kirchenverwaltung Geltung zu verschaffen. Eine nach Moskau einberufene Vorversammlung von Patriarchen, Bischöfen und Laien wird sich mit dieser Grundfrage beschäftigen und außerdem darüber zu beraten haben, wie die Spaltung in der orthodoxen Kirche beseitigt und wie die staatsrechtliche Stellung von Kirche und Gesellschaft gebessert werden kann. Auch über wichtige Fragen des kirchlichen Lebens, die Klosterfrage und die für den Bistumsverkehr wichtige Kalenderfrage soll verhandelt werden.

### Das Probejahr der Dolores Renoldi.

Roman von Dr. Lehne.  
„Wir müssen abwarten. Ich befürchte es ja auch nicht. Ihre Nerven sind noch immer nicht in der Ordnung. Ich bitte dich, jetzt zu gehen, da Mama mich um sich zu haben wünscht. Vielleicht begleitet du Baronesse Scharbeck, wenn es ihr nicht unangenehm ist.“  
Aus Dolores' Stimme klang ein leiser Hohn, der Rita nicht entging. Sie hatte ein schärferes und feineres Gefühl dafür — ganz gewiß war es keine Einbildung!  
„Ich möchte aber Herrn von Embingen nicht bemühen!“ sagte Rita und lächelte verbindlich zu Roger hinüber.  
Dolores stand stolz da, die Hände in die Falten des Kleides gepreßt.  
„Sie hätte die andere in das freche Gesicht schlagen mögen. Es bedurfte ihrer äußersten Kräfteanstrengung, um bei diesem Komödientenspiel nicht zusammenzubrechen. Aber den Triumph würde sie der anderen nicht gönnen — sie schien ganz unbesiegt. Sie brachte es sogar über sich, zu lächeln.“  
„Bitte, Roger, begleite die Baronesse.“  
Nach einigen Widersprüchen fügte er sich ihrem Beschluß, da sie erklärt hatte, daß sie sich jetzt der Mama widmen müsse, bis der Arzt käme.  
„Du telefonierst mir dann sofort, was der Hofrat meint. Dolly, ich gehe jetzt direkt nach Hause! Grüße Mama, von Herzen gute Besserung für sie! Auf Wiedersehen morgen!“  
Als er ihr zum Abschied die Hand küßte, ging ein Ekstase durch ihren Körper. Sie sah an ihm vorbei — war es doch zum letzten Male gewesen!  
11.  
Rita war Dolores allein — und es war hohe Zeit — denn sie war mit ihrer Selbstherrschung am Ende. Mit

Ein neuer Beruf. Die Pariser Stadtverwaltung hat einen ganz neuen Beruf geschaffen, indem sie berufsmäßige Wasserlocher anstellt, die das Trinkwasser der Stadt zu jeder Tages- und Nachtzeit auf seine Güte prüfen müssen. Es war gar nicht leicht, die für diesen Beruf geeigneten Persönlichkeiten zu finden, denn es mußten Leute sein, die keinen Alkohol, Tee und Kaffee trinken und auch nicht rauchen. Die Wasserlocher wurden infolge der Klagen über das Pariser Trinkwasser angestellt, das gelegentlich sehr schiefgeschmeckende Spuren von Phenol enthält. Die Wasserlocher, die acht Stunden täglich arbeiten, prüfen das Wasser in saurem Zustande, weil dann auch der geringste schlechte Geschmack sofort erkannt werden kann. Jede Stunde werden vier Gefäße mit Wasser vor die Koffer gestellt. Eins enthält das Wasser, wie es aus der Erde kommt, das zweite das Wasser nach der ersten Filtrierung, das dritte nach der zweiten Filtrierung, und das letzte Gefäß enthält das Trinkwasser, wie es aus der Wasserleitung strömt. In allen diesen vier Zuständen muß es geprüft und gefolgt werden, und die Wasserlocher haben bei jedem ungewöhnlichen Geschmack sofort Bericht zu erstatten.

### Spiel und Sport.

Die Stuttgarter Räderfahrer nahen sich durch einen 2:1-Sieg über den F. C. Freiburg endgültig die Meisterschaft des Reiches Baden-Württemberg.

Der 1. F. C. Bismarck muß in Heilbronn eine empfindliche Niederlage einstecken, indem er 1:3 gegen V. 1. R. unterlag. Der Karlsruher F. C. gewann gegen Borussia Neunkirchen 6:3 (2:3).

Die zweite Vorrunde um den Verbandspokal brachte folgende Resultate: Eintracht Stuttgart, V. 1. R. Ludwigsburg, Neuwannschweiler, Sp. Va. Bruchsal, Sp. Vg. Baden-Baden, Karlsruher F. C., Sp. Vg. Schramberg, V. 1. R. Schweinigen, Ulmer F. C. 9:4.

### Legte Nachrichten.

#### Der Inhalt der Entwaffnungsakte.

Berlin, 29. Dez. Der Sonntag meldet aus Paris: „Das Komitee, das in den letzten Abendstunden der Direktor des Außenministeriums La Roche mit je einem Sekretär und einem Offizier gebildet hat, hat den Entwurf zu einer Note aufgestellt, die zur Erklärung der Rücknahme der Röhrenzone nach Berlin gefaßt werden soll. Der Entwurf wurde an die alliierten Regierungen gesandt. In diesem Entwurf heißt es: „Die alliierten Mächte sind sich einig, daß am 10. Januar gemäß dem Versailles Vertrag die Röhrenzone von den alliierten Truppen geräumt werden soll, vorausgesetzt, daß Deutschland alle im Vertrag festgelegten Verpflichtungen erfüllt hat. Die Verhandlungskommission ist noch nicht im Besitz eines definitiven und abgeschlossenen Textes der Militärkontrollkommission. Dieser wird erst gegen den 20. Januar abgegeben werden. Ohne ihn jedoch erwarten zu müssen, gestatten die Berichte der Verhandlungskommission den einzelnen Eindruck, daß Deutschland sich sehr ernste Verpflichtungen bezogen werden sind und noch befangen werden. Es soll eine ausführliche Darstellung dieser Verpflichtungen, insbesondere in Bezug auf die Abrüstung erfolgen.“ Die Schlussfolgerungen sind sehr kurz gefaßt. Die Frage der Räumung Röhren kann nur dann in Betracht kommen, wenn Deutschland die Bedingungen beachtet. Zwischen den Teilen dieser Note ist herauszutreten, daß die Verlagerung der Röhrenzone ebenfalls lange dauern soll wie die angebotliche Nichterhaltung der Verträge.“

#### Kurzmeldungen.

Verriet gerät in der Räumungsfrage immer mehr in das Fahrwasser der Polcaisten.  
Griechenland will zum Schutz seiner Staatsangehörigen in Bulgarien den Völkbund anrufen.  
Von Jan Kobi, der von Albanien nach Italien floh, wird berichtet, daß er sich nach Amerika begeben werde.

### Bestellt den „Gesellschafter!“

einem schluchzenden Wechsellaut brachte sie zusammen. Was hatte sie hören, sehen müssen! Die ein wüster, schrecklicher Traum stand es in ihrer Erinnerung. Als sie von der Mutter zu ihren Vätern zurückkehrte, hatte sie Worte gehört, die unbedingt ihre Schritte kurz vor dem Eintritt in ihr Zimmer hemmen mußten, obwohl ihr sonst ein Bangen hinter den Türen ein unmöglicher Begriff war — aber der Verlobte hatte die Baronesse Scharbeck beim Vornamen genannt, ihr von seiner Liebe gesprochen — und dann, dann hatte sie das Schrecklichste erfahren, daß sie nur durch eine sehr geschickte Vermittlung der Baronin Scharbeck, die dafür „eine glatte, runde Summe“ eingestekt: der Tochter eigene Worte! — die Braut des Mannes geworden war, nach dem sie sich geschaut!

Also nicht durch seine Liebe, sondern durch eine ganz geschäftsmäßige Heiratsvermittlung!

Fürwahr, sehr schlaue hatte man es angefangen! Und sie Lorin hatte geglaubt, daß wenigstens diesmal ihre Person begehrenswert gewesen war!

Sie dachte an den Tag zurück, an dem sie sich verlobt — und die Räte des Jorres, der Scham stieg ihr in die Wangen — sie hätte vergehen können. Ein verzweiflungsvolles, tränenloses Schluchzen erschütterte ihren Körper; sie preschte die Hände gegen die Augen, drückte das Gesicht in die heißen Arme. — Hatte sie sich ihm selbst angeboten, ihm die Frage in den Mund gelegt? — Oh, die Schmach!

Während brannte die Scham in ihr — deutlich stand jede Minute jenes Sonntagmorgens vor ihrer Erinnerung, als er ihr das Mädchen von der Prinzessin und dem Ritter erzählt hatte — und sie so selig beglückt von seinem herben Stolz war, der sich jetzt aber nur als ganz niedere, schlaue Berechnung und Komödie erwiesener hatte!

„Wie mußte er triumphieren und über das dumme Ding

### Handelsnachrichten

Der deutsch-französische Handelsverkehr. Nach einem französischen Bericht hat Deutschland in den ersten elf Monaten des Jahres 1924 für 1800 Millionen Franken nach Frankreich ausgeführt, gegenüber dem Vorjahr hat die Ausfuhr sich mehr als verdoppelt. Von Amerika, England und Belgien haben eine höhere Ausfuhr nach Frankreich. Dagegen hat Frankreich nach Deutschland für 3000 Millionen Franken ausgeführt und seinen Verkauf nach Deutschland vervierfacht. Nur die französische Ausfuhr nach England ist noch höher als die nach Deutschland.

Deutsche Aktien in Amerika. Eine Bank in New York legt zu 65 Prozent die Aktien der Bolson Coal. Mines aus, welche letztere ankündigen, daß sie bedeutende Anteile der deutschen Kammogehilfenvereinigung E. G. und der Oberfelder Textilwerke A. G. erwerben haben. Was dem Aktienmarkt soll den genannten deutschen Gesellschaften eine Anleihe gewährt werden.

Spanisch-belgischer Zollkrieg. Da der Handelsvertrag zwischen Spanien und Belgien nicht zustandegekommen ist, haben beide Länder gegenseitig auf eine Reihe von Waren den Höchstzoll gesetzt.

Die mitteleuropäische Zelt wird voraussichtlich am 1. Februar 1925 im ganzen besetzten Gebiet wieder eingeführt statt der bisherigen französischen Zelt.

Die Großhandelsmesse auf den Südkontinent des 23. Dezember ist abgelaufen dem Stand vom 17. Dezember (1924) mit 192,6 Prozent über dem Vorjahr. Von den Hauptgruppen sanken die Lebensmittel von 179,7 auf 179,6 oder um 0,5 v. H., während die Industrielle von 190,5 auf 190,3 oder um 0,2 v. H. anjog.

### Märkte

Wiesbaden, 29. Dez. Angeführt: 26 Fässer, Preis für einen 1.3 alten Fässer 655 M., für 1 1/2 alten 1000 M., 84 Stück Ochsen und Stiere, Preis für 1 Stück 530—700 M., 80 Stück Kühe, Preis für 1 Kuh 350—480 M., für trächtige Kühe 520—550 M., 106 Schweine, Preis für 1 1/2 jährige 310 M., für 2 jährige 440 M., für trächtige 550—600 M., 135 Stück Junge, Preis für 1 jährig 110—120 M., für 1/2 jährig 145—160 M., für 1 Jahr alte 200 bis 230 M., für 1 1/2 jährige 275—290 M. Handel lebhaft.

Schweinemärkte. Weidenscheid. Das Paar 1. Serie 36 bis 38 M., 2. Serie 40—50 M. Alles verkauft. — Winnenden. Angeführt: 42 Milchschweine und 2 Sauferchweine. Preis für Milchschweine 24—30 M. d. St. Käufer wurden nicht gebandelt. — Balingen. Milchschweine 25—35 M. d. St.

Fachpreise. Balingen. Angeführt 15 Jtr. Haber, 3,60 Jentner Gerste. Preis für 1 Jtr. Haber 9—9,20 M. Gerste blieb unversauft. Handel lau. — Winnenden. Haber 26 Jtr. Weizen, 16 Jtr. Haber und 9 Jtr. Dinkel. Preis für Weizen 10 bis 11 M., Haber 7—9 M., Dinkel 8 M. je Zentner.

Schmalz. 24. Dez. Hopfen. Am Montag war reges Geschäft im Hopfenhandel, es wurde aber kein Verkauf abgeschlossen, obwohl die Käufer 270 M. anlegten, da die Verkäufer höhere Preise erzielen wollten, vermutlich weil der böhmische Hopfen 300 bis 370 M. kostet.

### Bestellungen:

Berthelm bei Ultingen: Gustav Deuschle, früherer Admenant, 70 Jahre alt.  
Altensteig: Helene Bühler geb. Kappeler, 24 Jahre alt.

### Büchertisch.

Was alle in dieser Spalte angelegten Bücher und Zeitschriften nennt die Buchhandlung von W. B. Zell er, Regensburg, Bestellungen entgegen.  
**Deutscher Jagd- und Fischereikalender.** Weidmanns und Fischereikalender für Heim, Kreuzer und Wasserwelt. — Herausgegeben von der Schriftleitung von „Jagd und Jagd“, Jahrgang 1. 100 Seiten mit vielen Abbildungen, Nr. 8, 1,20 M. Verlagsverlag, Dillenburg-Vonau.  
Der Kalender, der sich schon durch seine höhere Ausstattung empfiehlt, enthält neben ausführlichen Monatsanweisungen, die es dem Jagdfreund ermöglichen, alle Vorgänge in der Welt der jagdlichen Tiere genau zu verfolgen, eine Reihe von praktischen Tabellen, besonders die über die Zusammenstellung der Jagd- und Schutzzeiten für Jagd- und Federwild. Ausführliche Artikel aus berufener Feder über Wildgehege, die Waffe des Jägers, die verschiedenen Einrichtungen auf die Kopfschußübung unserer Jäger, Wunde für die Behandlung der Jagdbeute vor Versand an den Präparator usw., besonders auch eine ausführliche Darstellung über Fischerei und Teichwirtschaft im Kreislauf des Jahres enthält ein viel Beliebiges und Wissenswertes für Jäger, Angler und Fischzüchter. Auch an unterhaltenden Beiträgen fehlt es nicht. Der Kalender enthält außerdem viele Illustrationen.

gelacht haben, das so prompt auf den Leim gegangen war! Und das, was sie für verständnisreich, liebevolles Eingehen auf ihre Interessen gehalten, als Ausfluß seines innersten Empfindens, war auch nur schlaue Anpassung an ihr Gefühlleben gewesen, um sich bei ihr einzuschmeicheln.  
Es war doch so dumm, so namenlos dumm von ihr gewesen, sich so leicht fangen zu lassen.  
Und neben der Scham brannte dennoch die Sehnsucht, die Liebe zu ihm, in dem sie ganz ausgegangen war, und der ihr das Schwerste angetan, der sie als Ware betrachtet und ihren Menschenwert so gering eingeschätzt hatte.  
Konnte es denn nur so viel Schlechtigkeit geben? Ihr Glaube an die Menschheit war ihr genommen; keinem konnte sie mehr trauen, keinem mehr — sie war ganz allein mit ihrem unheimlichen Schmerz — denn der einzige, der sie verstanden, zu dem sie sich hätte flüchten können, den dachte die kühle Erde —  
„Vater, lieber Vater!“ stöhnte sie. Sie hätte sterben mögen. Konnte sie nach diesem denn noch weiter leben? Entsetzt kam sie sich vor! —  
Und dem Ranne, der ihr das zugefügt, sollte sie in wenigen Tagen als Weib angehören, seinen Namen tragen? Mit zitternder Seligkeit hatte sie diesem Tage entgegengeesehen, der ihr das höchste Glück der Erde geben sollte — Vereinigung mit dem Geliebten, dem Freund, dem Kameraden — konnte, durfte das nach diesem noch sein?  
Zwar: er wußte ja nicht, was sie gelid, und die andere, die falsche Freundin, auch nicht — schweig sie also, konnte alles bleiben, wie es war — und der geliebte Ranne gehörte ihr für's Leben!  
Berichtigung folgt!

Die Ortspflegebehörde wird auch heute wieder die **Neujahrswunschenhebungskarten** ausgeben.

Wer eine Karte im Werte von mindestens 1 Mk bei der Ortspflegebehörde (Stadtpflege) einreicht, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Wünsche zum neuen Jahr darbringt und ebenso freiwillig auf Besuche und Kartengründungen verzichtet.

Wir laden zur zahlreichen Beteiligung mit dem Anfügen ein, daß die Liste der Teilnehmer noch rechtzeitig vor dem Jahresabschluss im „Gesellschafter“ bekannt gegeben und daß der Betrag der Karten unter die vorjährigen Hausarmen verteilt wird. 2036

Nagold, den 17. Dezember 1924

Die Verkände der Ortspflegebehörde:  
 Dekan: Stadtpflichtbeh:  
 Otto: Rater.

**Hochdorf Ul. Forst.**  
**Holz=Verkauf.**

Im Wege des schriftlichen Ausschreibens kommen aus dem hies. Gemeindeforst, Wb. W. 1/1 vierhundert **66 Fm.** Langholz, vorwiegend 1.-3. Kl. in 6 Losen zum Verkauf.

Angebote wollen bis Samstag, den 3. Januar k. J. nachmittags 2 Uhr, zu welchem Zeitpunkt auch die Öffnung erfolgt, beim Schulbesenamt in Progenien der derzeitigen Forstloge eingereicht werden.

Besetzungsrechte können event. vom Waldmeister begütert werden.

Hochdorf, den 27. Dezember 1924  
 2180 Gemeinderat.

**Kalender**  
 für das Jahr 1925  
 in großer Auswahl  
 empf. bei  
**Buchhandlung Zaiser, Nagold.**

**Kavalier Extra**  
 Das beste aller Schuhputzmittel  
**Union-Augsburg**

Wir empfehlen **Geschäfts-Bücher** in allen Arten und Ausführungen.

•••  
**Briefordner, Schnellhefter, Verwahrmappen,**

•••  
**Kopier-, Notiz- und Registerbücher,**

•••  
**Haushaltungsbücher, Gäste- und Tagebücher,**

•••  
**Schreibmaschinen-Papier** sowie sämtliche **Schreibwaren** für Geschäfts-, Schul- und Hausbedarf.

**G. W. Zaiser, Buchhdlg.**  
 Nagold.

**Stangenverkauf.**

Am Montag den 5. Januar, mittags 12 Uhr, aus dem Freiortl. v. Bodemits'schen Waldungen bei Dürrenhardt-Günderingen: 2181

**Stangen:** 137 Kl. Ia, 240 Ib, 63 II.  
**Stangen:** 103 I., 202 II., 31 III.  
**Stangen:** 59 I., 8 II.

Zusammenkunft beim Dürrenbacher Reservoir.

**Gelegenheitskauf!**  
**Statt Mk. 20.- nur Mk. 10.-**  
**Der Ornamentstil.**

Zeichnerisch dargestellt in geschichtlicher Reihenfolge mit textlichen Erläuterungen nach Stilen geordnet, 425 Volltafeln mit illustriertem Text und in Ganzleinen gebunden.

Dieses 706 Seiten starke in Ganzleinen gebundene Handbuch eignet sich als Geschenk vorwiegend für Bildhauer, Holzschnitzer, Zeichner, Maler, Architekten, Kunstschüler, Kunstschlosser etc.

Vorrätig bei  
**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**  
**Nur solange Vorrat!**

**Gesangbücher** in dauerhaftem Einband mit Noten bei **G. W. Zaiser.**

**Original Miele**  
 Das leichtlaufende Markenrad



**Mielewerke**  
 Aktiengesellschaft  
 Gütersloh i. Westf.  
 Fahrradfabrik in Bielefeld

**„Der Gesellschafter“**

ein gutes Zeitschriftchen wünscht, der wolle unter den nachstehenden aus:

•••  
 Südd. Monatshefte  
 Veihagen & Klafings Monatshefte  
 Kunst- und Kulturwart  
 Leipziger Anstr. Ztg.  
 Reclams Unterjam  
 Die Woche  
 Die Kunst  
 Berliner Anstr. Zeitung  
 Fliegende Blätter  
 Papein  
 Neue Musikzeitung  
 Kosmos  
 Bild und Hund  
 Fürs Haus  
 Elegante Mode  
 Deutsche Modenzeitung  
 Bodachs Frauen-, Kinder-, Wäsche und Modenzeitungen etc. etc.

Bestellen Sie sofort

**Veihagen & Klafings Monatshefte**

bei Buchhandlung Zaiser, Nagold.

**Würl. Forstamt Altensteig.**  
**Holz=Verkauf.**

Am Mittwoch, den 31. Dez. 1924, vormittags 10 Uhr in Ebhausen im Gasthaus a. „Walchhorn“ aus Staatswald Gröbhardt, Rannenwald und Gafnerwald: 2182

16 Bauft., 48 Fagel u. 58 Fopfenst., ferner 5 Km Spätker II. Kl., 46 Km Rdb., Prügel, 65 Km Rdb. Rodbruch, 121 Km Reis auf Gassen und 31 Post kreth. Rdb. Keifsa.

Würl., heizb.  
**Zimmer** für einige Zeit gesucht.  
 Angebote an die Geschäftsstelle ds. Bl. 2182

**„Ratten! Mäuse!“**  
 ist unfehlbar „Käferlon“ Gebr. Beng. Löwen-Druck. Buchhändler.

Für **Weihnachten - Silvester - Neujahr!**  
 garantiert echtes

**Schwarzwälder Kirschwasser**  
 hochprozentiges Erzeugnis aus eigener Fällung

**Zwetschgenwasser**  
**Heidelbeergeist**  
 div. Delikatesse, Cognak  
**Schaumweine, Malaga**  
 sowie grosse Auswahl in gar. naturreinen

**Qualitäts-Weinen**  
 aus Württemberg, Baden, Pfalz, Nahr, Spanien und Tirol  
 in Fässern und Flaschen aus eigener Fällung. 2139

**Berg & Schmid.**

**Lehr-Verträge**  
 vorrätig bei **G. W. Zaiser, Nagold.**

Die neuen **Forstpreislisen für 1925**  
 sind soeben erschienen und vorrätig bei **G. W. Zaiser Nagold.**  
 Nagold, 1925

**Neuwäscherei PHÖNIX**  
 Stuttgart  
 liefert 1311

**Kragen**  
 Manschetten u. Oberhemden wie neu  
 schnell und pünktlich.  
 Annahmestelle: **Frau Paßnacht, Nagold.**

**Wer**  
 eine gute Zeitschrift wünscht, der wolle unter den nachstehenden aus:

•••  
 Südd. Monatshefte  
 Veihagen & Klafings Monatshefte  
 Kunst- und Kulturwart  
 Leipziger Anstr. Ztg.  
 Reclams Unterjam  
 Die Woche  
 Die Kunst  
 Berliner Anstr. Zeitung  
 Fliegende Blätter  
 Papein  
 Neue Musikzeitung  
 Kosmos  
 Bild und Hund  
 Fürs Haus  
 Elegante Mode  
 Deutsche Modenzeitung  
 Bodachs Frauen-, Kinder-, Wäsche und Modenzeitungen etc. etc.

Bestellen Sie sofort bei der **Buchhandlung Zaiser Nagold,** die auch u. pünktl. liefert.

**Lösungsbüchlein**  
 bei **G. W. Zaiser.**  
 Ein tüchtiger 2176

**Brauer u. Mälzer**  
 kann sofort eintreten.  
 Ebenfalls kann ein tüchtiger

**Junge**  
 in die Lehre eintreten.  
**A. Dölker,**  
 Brauerei „Dreikögel“  
 Rottenburg a. N.

**Der Sprung durch den Tod**  
 von **Fr. Wolf.**  
 Die erste in Buchform erscheinende Novelle des durch sein Drama „Der arme Ranold“ sehr berühmten gemordeten Autors. Eine Dichtung von erschütternder Macht und Tiefe des Ausdrucks.  
 Zu 70 J vorrätig bei **Buchhandlung Zaiser.**

**Junger, freibauer Ausländer**  
 für Stadt und Land **sofort gesucht.**  
 Angebote mit Gehaltsansprüchen an die Expeditions unter Nr. 2178.

**Satz O.E. Nagold.**  
 Unterzeichneter verkauft am Mittwoch, 31. Dez. nachmittags 1 Uhr eine gute, gewöhnliche 2175

**Schaffkuh**  
 mit dem 1. Kalb.  
**Jakob Böhm.**

Bezeichnet in jedem Werte die Zahl der Stellen, welche die Zahl der Stellen hat.

Bezeichnet in jedem Werte die Zahl der Stellen, welche die Zahl der Stellen hat.

Nr. 306

**Zage**  
 Zwischen Verkaufer und Käufer des Grundstückes besteht die Beziehung des den Streifhals hat.

Die Firma Krupp hat 27 000 neue Gewehrheft. Die Firma hat in und von alterer Gewehr keine Wajwert innerangehörte Cassäfte h. Kommission niemals ver-

In der Sozialdemokratie alle Streit erörtert sind die gegenwärtigen gegenwärtigen Minister Müller, aus der Partei

Der englische Schatz der Verbandsminister Nach einer Rede in der Rede zwischen den Schloffen, das ehemalige machen gegen Sozial die Mobilisierung der hiesigen Kassen und

Der Wahlauftrag mit die gegenwärtige

**1925 und**  
 von einem w... Das Kölner Gebiet Die neue Reichsreg wird der Reichstag, wenigstens die wichtig gen können? Nicht nur sondern im ganzen Land hier auf dem Spiel ist ein Schicksal sein, daß begünstigung frei wird Weltmarkt Zollverträge zwischen. Was ist b geschieden? Der einzige England. Hier ist Weisbegünstigung für ein bitterer Tropfen 26 prozentige Ausfuhr halten. Generalagent über England hinsichtlich Über die politischen wie die deutsche Regi Der neue Reichstag a andere Lösung sind

Mit Frankreich Monaten hin. Seiden oerständigen aufgebun lungen spielt sich das strie ab. Der Stein b zentige Ausfuhrabgab der allgemeinen Weite lle für die Einfuhr Deutschland, während begünstigung ausgeh leben, ab bis zum 10 nigung mit Frankreich Schalten liegt die po Wirtschaftserörterung

Unsere Verhandlu wohnwollenden Worte Deutschland ist ja für die Hälfte der gesamts fruchten geht nach D Deutschlands an ind ründigem H ä g a r muß die deutsche A Weisbegünstigung u der italienischen Zoll gerade bedenklich we

Belgien bleibt ichen Schwester. Es n g ä n f i g u n g gewä Bugeländer. In dem Druck unläwens nach Deutschland in d deutschen Ausfuhr ist Mit der Schwere men erreicht. Aber eilig gegen Deutsch befürchtungen sind die höchsten Bl. Es